

Speedy-Tandem 3



Gebrauchsanweisung Speedy-Tandem 3



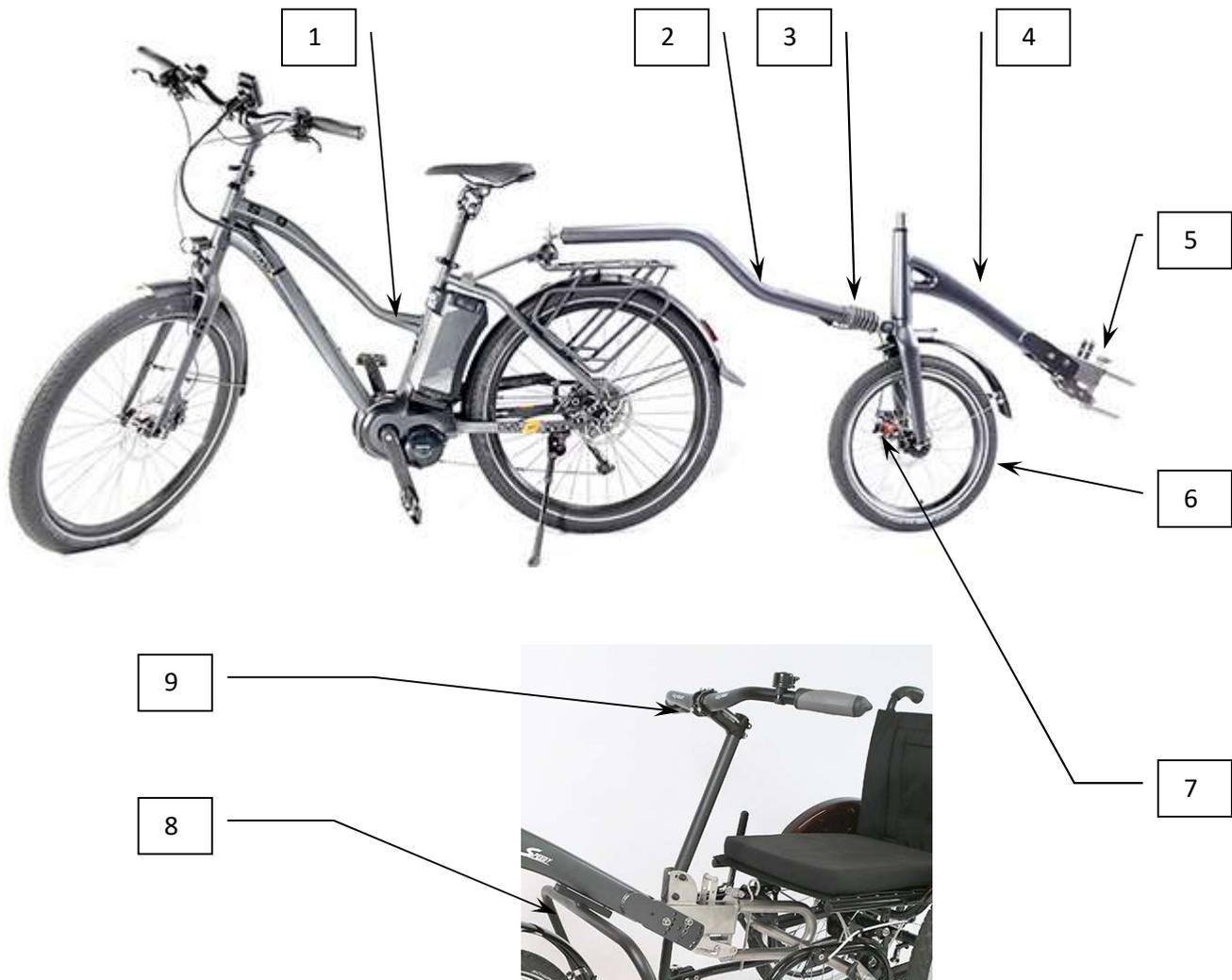
SPEEDY
REHA-TECHNIK GMBH

Speedy Rehatechnik GmbH
Habichtsweg 7a
33129 Delbrück
Tel: 05250 939-99-0
Fax: 05250-939-99-1
info@speedy.de
www.speedy.de

Inhaltsverzeichnis

- Kap. 1: Verwendung/Verwendungszweck.....	5
- Kap. 2: Sicherheitshinweise.....	6
- Kap. 3: Kupplung einsetzen/Kupplung abnehmen.....	8
- Kap. 4: Ankuppeln/Abkuppeln.....	9
- Kap. 5: Fahren	12
- Kap. 6: Pflege und Wartung.....	13
- Kap. 7: Wiedereinsatz.....	15
- Kap. 8: Entsorgung/Recycling.....	15
- Kap. 9: Technische Daten.....	16

Wesentliche Bauteile / Begriffe



1. Fahrrad
2. Zugdeichsel
3. Auflaufmechanismus der Scheibenbremse
4. Zwischenrad (Rahmen+Gabel)
5. Automatisches Liftsystem
6. Zwischenrad-Laufrad
7. Scheibenbremse
8. Ständer
9. starrer Lenker (alternativ Sicherheitstisch)

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen zu unserem Speedy-Produkt. Diese Gebrauchsanweisung ist für den Rollstuhl- und Radfahrer gleichermaßen wichtig. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Speedy-Tandem 3 vertraut zu machen. Der sichere Umgang erhöht die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Freude am Fahren.

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie über die Handhabung des Gerätes und gibt Ihnen Tipps für den täglichen Fahrgebrauch sowie zur Pflege und Wartung des Speedy-Tandem 3.

Beachten Sie die zugehörige Bedienungsanleitung des Herstellers des Fahrrades (Fa. AVE)!

Das Speedy-Tandem 3, das in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben und abgebildet ist, entspricht vielleicht nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem Modell. Beachten Sie trotzdem alle Anweisungen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Daten, wie Gewicht, Abmessungen, Ausstattungen, usw., die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind, ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Speedy Reha-Technik GmbH erklärt als Hersteller, dass das Speedy-Tandem 3 mit der EU-Medizinprodukteverordnung 2017/745 konform ist.

1. Verwendung/Verwendungszweck

1.1 Verwendung

Fremdkraftbetriebene Rollstuhlzuggeräte werden vor einen vorhandenen Greifreifenrollstuhl gekuppelt und erhöhen den Aktionsradius. Der Antrieb erfolgt über ein, von einer Zweitperson gefahrenes, Fahrrad.

Am Rollstuhl erfolgen keine nennenswerten Änderungen

Die Vorteile des handbetriebenen Rollstuhls bleiben nahezu erhalten.

1.2 Verwendungszweck

Voll ausgeprägte Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens mit nicht vorhandener Kraft- und Greiffunktion der Arme.

Das Speedy-Tandem 3 dient dem mittelbaren Behinderungsausgleich. Es eignet sich für Kinder und Jugendliche, die den Rollstuhl aufgrund körperlicher und/oder geistiger Einschränkungen nur sehr schlecht oder nicht selbstständig antreiben können, zum Zwecke der Integration in den Kreis Gleichaltriger oder in den Kreis der Familie.

Es eignet sich für erwachsene Personen, die den Rollstuhl aufgrund körperlicher und/oder geistiger Einschränkungen nur sehr schlecht oder nicht selbstständig antreiben können zum Zwecke der Integration in den Kreis der Familie.

2. Sicherheitshinweise

Zur eigenen Sicherheit empfehlen wir, im Straßenverkehr einen Fahrradhelm zu tragen. Machen Sie sich mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

2.1 Allgemeines

- Üben Sie den Umgang mit Ihrem Speedy-Tandem 3 wenn möglich auf ebenem Gelände.
- Machen Sie Ihre ersten Fahrversuche am besten auf einem für Kraftfahrzeuge gesperrten Gelände.
- Das Speedy-Tandem 3 ist nur in Verbindung mit einem  -geprüften Rollstuhl zu nutzen.
- Überprüfen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jedem Fahrtantritt folgende Punkte: korrekter Reifendruck, fester Sitz der Räder, fester Sitz des Kupplungssystems am Rollstuhl, Funktionsfähigkeit der Bremsen und Bowdenzüge, Funktionsfähigkeit der Beleuchtung. Mängel und Defekte sind umgehend zu beheben.
- Vor Antritt jeder Fahrt ist sicherzustellen, dass ein Abrutschen der Füße vom Fußbrett des Rollstuhls unmöglich ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhlfahrer während der Fahrt mit seinen Fingern/Händen nicht an die Greifreifen oder gar in die Speichen der Rollstuhlhinterräder gelangt bzw. gelangen kann!
- Unter Einfluss von Alkohol oder anderen Rauschmitteln oder bei der Einnahme von Medikamenten, die mit Nebenwirkungen wie verschlechtertem Reaktionsvermögen, Müdigkeit oder Schwindel einhergehen, darf das Speedy-Tandem 3 nicht genutzt werden.
- Die Verantwortung für die zweckmäßige Nutzung des Speedy-Tandem 3 liegt beim Benutzer oder dessen Erziehungsberechtigtem/gesetzlichem Betreuer.
- Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Speedy-Tandem 3 unter den vorgegebenen Bedingungen und Sicherheitshinweisen und zum vorgegebenen Verwendungszweck eingesetzt wird.
- **Unterschätzen Sie nicht die Geschwindigkeit, die Ihr motorisiertes Fahrrad ermöglicht → Sie haben einen Rollstuhlfahrer hinter sich, für den in Kurvenfahrten oder bei unebenem Untergrund eine erhöhte Kippgefahr besteht! Wir empfehlen in Kurven eine maximale Geschwindigkeit von 12km/h.**

2.2 Kippsicherheit

- **Kippsicherheit nach vorne und hinten**

Bei angekuppeltem Rollstuhl an das Speedy-Tandem 3 kann der Rollstuhl nicht nach vorn oder hinten kippen.

- **Kippsicherheit zur Seite**

Die seitliche Kippsicherheit wird mit angekuppeltem Speedy-Tandem bei Geradeausfahrt nicht beeinträchtigt. **Die leichte Antriebstechnik und das tolle Fahrgefühl verleiten jedoch zu überhöhter Geschwindigkeit. Dadurch kann der Rollstuhl vor allem in Kurvenfahrten, wegen erhöhter Wirkung von Fliehkräften, leicht zur Seite umkippen. Bitte achten Sie darauf, die Geschwindigkeit vor jeder Kurve zu reduzieren.** Je schärfer oder enger die Kurve ist, desto geringer sollte die Geschwindigkeit sein. Der Rollstuhlfahrer sollte wenn möglich seinen Oberkörper während der Kurvenfahrt in die Kurve legen, um so den Fliehkräften entgegen zu wirken.



Wir empfehlen in Kurven eine maximale Geschwindigkeit von 12 km/h.

In Kurven oder beim Umfahren von Schlaglöchern muss der Radfahrer zur Innenkante der Kurve oder dem Schlagloch einen besonders großen Sicherheitsabstand einhalten, da das Zwischenrad und der Rollstuhl dann auf einer weiter innen liegenden Spur ausschwenkt. Der Radfahrer muss das Speedy-Tandem 3 so steuern, dass auch der Rollstuhlfahrer sicher am Hindernis vorbei fährt. Es besteht sonst Unfallgefahr.

Wenden Sie auf keinen Fall an Steigungen oder Gefällestrecken, es besteht erhöhte Kippgefahr zur Seite. Fahren Sie mit dem Speedy-Tandem 3 Bordsteinkanten niemals schräg herauf oder hinunter (hierbei würde extreme Kippgefahr zur Seite bestehen), sondern immer nur so, dass sich beide Räder des Rollstuhls gleichzeitig und parallel über die Bordsteinkanten bewegen. Fahren Sie keine Bordsteinkanten herauf oder hinunter, die höher als 5 cm sind, da die kleinen Rollstuhlvorderräder gegen die Bordsteinkanten stoßen würden. Dadurch entsteht erhöhte Kippgefahr.

2.3 Fahrgeschwindigkeit

Durch die mögliche Motorunterstützung des Zugfahrrades wird der Fahrer des Fahrrades verleitet, mit einer zu hohen Geschwindigkeit zu fahren! Machen Sie sich stets bewusst, dass sich hinter Ihnen eine Person „als Anhänger“ befindet! Wir empfehlen dringend, mit dem Gespann aus Rollstuhl und Speedy-Tandem 3 die bei Motorunterstützung maximalmögliche Geschwindigkeit von 25 km/h nur auf geraden, ebenen Strecken zu fahren. Bei Kurvenfahrten empfehlen wir eine maximale Geschwindigkeit von 12 km/h. Es besteht erhöhte Kippgefahr zur Seite.



Kontrollieren Sie während der Fahrt regelmäßig die Anzeige auf dem Display, um die Geschwindigkeit besser einschätzen zu können.

3. Kupplung einsetzen / abnehmen

3.1 Kupplung einsetzen

Um die Kupplung am Rollstuhl einzusetzen, muss sie von der Seite auf die Rollstuhl-Aufnahmen geschoben werden. Überprüfen Sie bei einem Faltrollstuhl, dass der Rollstuhl vollständig ausgeklappt ist.



Lösen Sie zunächst die vier Hebelmutter. Um die Kupplung einsetzen zu können reicht es aus, die Hebelmutter um eine halbe bis ganze Umdrehung zu lösen. Beim Lösen der Hebelmutter können die Hebel an Teile des Rollstuhls oder des Kupplungssystems stoßen, so dass sie nicht komplett herumgedreht werden können. Ziehen Sie dann den Hebel senkrecht von der Mutter und drehen Sie ihn zurück. Die Mutter dreht sich dabei nicht mit. Hebel und Mutter greifen

erst wieder ineinander wenn der Hebel auf die Mutter zurückgelassen wurde.

Schieben Sie nun die Langlöcher der Eckstücke von der Seite bis zum Anschlag auf die Gewindebolzen der Rollstuhl-Aufnahmen bzw. unter die Hebelmutter. Drehen Sie die vier Hebelmutter wieder fest an. Achten Sie darauf, dass anschließend die Hebelmutter nach hinten gestellt sind.

3.2 Kupplung abnehmen

Lösen Sie zunächst die vier Hebelmutter. Um die Kupplung abnehmen zu können, reicht es aus, die Hebelmutter um eine halbe bis eine ganze Umdrehung zu lösen.

Nach dem Lösen der Hebelmutter schieben Sie die Kupplung seitlich von den Rollstuhl-Aufnahmen herunter und nehmen Sie die Kupplung vom Rollstuhl ab.

Drehen Sie die vier Hebelmutter wieder fest an.

Auch wenn die Kupplung nicht montiert ist, sollten Sie immer darauf achten, dass die vier Hebelmutter auf den Gewindebolzen der Rollstuhl-Aufnahmen fest aufgeschraubt und die Hebel nach hinten gestellt sind.

4. Ankuppeln / Abkuppeln

4.1 Speedy-Tandem 3 ankuppeln

Achten Sie darauf, dass das Speedy-Tandem 3 und der Rollstuhl auf einer ebenen Fläche stehen und sich einen Meter hinter dem Rollstuhl keine Bordsteinkanten, Schlaglöcher, größere Unebenheiten oder sonstige Hindernisse befinden.

Das Liftsystem muss zum Ankuppeln geöffnet sein! Die geöffnete Stellung erkennen Sie daran, dass die beiden Platten des Liftsystems nicht an einander liegen, sondern unten einen Spalt bilden.

Positionieren Sie den Rollstuhl mit eingesetzter Kupplung möglichst gerade und dicht hinter das auf dem Ständer stehende Zwischenrad des Speedy-Tandem 3. Liftsystem und Kupplung müssen in gerader Linie zueinander stehen und der Abstand sollte nur wenige Zentimeter betragen. Ziehen Sie nun die Rollstuhlbremsen an.

Ziehen Sie den Verriegelungsstift nach oben aus der Kupplung heraus.

Achten Sie jetzt darauf, dass die rollstuhleigenen Bremsen geöffnet sind.



Heben Sie den Rahmen des Zwischenrades, incl. Ständer, etwas an. Ziehen Sie den Rollstuhl an das geöffnete Liftsystem heran. Lenken Sie dabei so, dass die Liftsystemrohre bis zum Anschlag in die Kupplungsrohre geführt werden.

Verriegeln Sie Kupplung und Liftsystem, indem Sie den Verriegelungsstift komplett durch die dafür vorgesehenen Löcher stecken. Achten Sie darauf, dass der Stift unten deutlich (ca. 1,5 cm) herauskommt, um Beschädigungen während der Fahrt zu vermeiden!

Zum Anliften der kleinen Rollstuhlvorderräder muss das Liftsystem geschlossen werden. Dies kann entweder der Rollstuhlfahrer oder der Fahrradfahrer übernehmen.

Rollstuhlfahrer: Legen Sie eine Hand in die Mitte des starren Lenkers und greifen mit der anderen Hand an den Lifthebel. Lehnen Sie jetzt ihren Oberkörper mit Schwung nach hinten. Drücken Sie sich zur gleichen Zeit mit Ihrer einen Hand am starren Lenker ab.

Fahrradfahrer: Legen Sie eine Hand unter den Rahmen des Zwischenrades und greifen mit der anderen Hand an das vordere Rahmenrohr des Rollstuhls. Heben Sie nun das vordere Rahmenrohr an, sodass der Rollstuhl etwas nach hinten kippt.

Beim Erreichen der notwendigen Kippneigung schließt das automatische Liftsystem selbständig und verriegelt hörbar!

Das Liftsystem ist nun geschlossen und die kleinen Rollstuhlvorderräder sind mit ca. 5 cm Bodenfreiheit angeliftet.

Lösen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls!

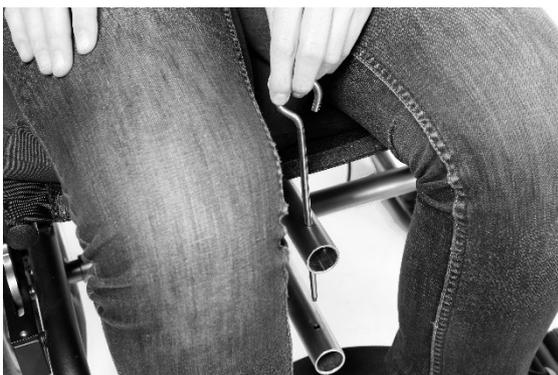
Sie sind jetzt fahrbereit!

4.2 Speedy-Tandem 3 abkuppeln

Achten Sie darauf, dass das Speedy-Tandem 3 und der Rollstuhl auf einer ebenen Fläche stehen und sich einen Meter hinter dem Rollstuhl keine Bordsteinkanten, Schlaglöcher, größere Unebenheiten oder sonstige Hindernisse befinden.

Der Radfahrer sichert das Fahrrad gegen Umkippen. Die Rollstuhlbremsen sollten jetzt geöffnet sein. Jetzt muss das Liftsystem geöffnet werden.

Fassen Sie mit einer Hand unter den Rahmen des Zwischenrades oder an die starre Lenkerstange, um den Absenkvorgang etwas abzufedern. Wenn möglich sollte der Rollstuhlfahrer durch Zurücklehnen des Oberkörpers sein Körpergewicht nach hinten verlagern. Fassen Sie mit der anderen Hand den Hebel des Liftsystems. Ziehen Sie den Liftsystemhebel langsam in Richtung Rollstuhl, bis das Liftsystem vollständig geöffnet ist und die Vorderräder des Rollstuhls wieder auf dem Boden stehen.



Ziehen Sie nun den Verriegelungsstift ganz nach oben aus der Kupplung heraus und legen ihn auf dem Sitzkissen oder den Oberschenkeln ab.

Trennen Sie das Liftsystem des Zwischenrades vom Kupplungsrohr des Rollstuhls.

Stecken Sie den Verriegelungsstift wieder in die Kupplung. Lösen Sie die rollstuhleigenen Bremsen. Sie können Ihren Rollstuhl nun wieder wie gewohnt nutzen.

4.3 Speedy-Tandem 3 und Zwischenrad entkuppeln / kuppeln

Für eine platzsparende Aufbewahrung des Speedy-Tandem 3 und des Zwischenrades oder für Servicearbeiten ist es möglich, das Zwischenrad vom Fahrrad zu entkuppeln.

Achtung: Entkuppeln Sie das Zwischenrad vom Speedy-Tandem 3 nur dann, wenn kein Rollstuhl angekuppelt ist bzw. sich keine Person im angekuppelten Rollstuhl befindet. Als Begleitperson haben Sie keine aktive Bremsfunktion außer der Auflaufbremse des Zwischenrades!

Drehen Sie hierzu den Sterngriff vollständig aus dem Bolzen heraus (*Rechtsgewinde*).



Jetzt kann die Zugdeichsel mit dem Gelenklager von der Zugvorrichtung nach oben abgehoben werden. Um den Sterngriff nicht zu verlieren und um das Gewinde im Bolzen gegen Verschmutzung zu schützen empfehlen wir, den Sterngriff jetzt wieder in den Bolzen zu schrauben und „handfest“ anzuziehen.

Achtung: Vermeiden Sie eine Beschädigung der Zugdeichsel und insbesondere des Gelenkauges durch Stöße („Fallenlassen auf harten Untergrund“) oder durch Schmutz („Ablegen auf sandigem Untergrund“).

Drehen Sie nach dem Wiederanhängen der Zugdeichsel den Sterngriff wieder vollständig in den Bolzen und ziehen Sie den Sterngriff „handfest“ an. Eine zusätzliche Sicherung des Sterngriffes ist nicht erforderlich.

Kontrollieren Sie vor Fahrbeginn den festen Sitz des Sterngriffes.

5. Fahren

5.1 Antrieb

Beachten Sie die zugehörige Bedienungsanleitung des Herstellers des Fahrrades (Fa. AVE)!

5.2 Rollwiderstand

Der Rollwiderstand des Gespannes aus Rollstuhl und Speedy-Tandem 3 ist stark abhängig vom Reifenfülldruck sämtlicher Räder. Prüfen Sie deshalb regelmäßig und vor jeder Fahrt den Reifenfülldruck Ihrer Räder.

Ebenso erhöht eine pannensichere Rollstuhl-Bereifung (Vollgummi) den Rollwiderstand beim Fahren und somit den Kraftaufwand um weit über 50 %. Daher empfehlen wir, die Rollstuhlhinterräder mit einer Luftbereifung auszustatten.

Auch eine schlechte Spureinstellung des Rollstuhls beeinflusst das Rollverhalten negativ. Dabei wird neben einem erhöhten Rollwiderstand auch die Bereifung der Rollstuhlhinterräder verstärkt abgenutzt. Es ist daher bei häufiger Nutzung des Speedy-Tandems dringend zu empfehlen, eine parallele Spur der Rollstuhlhinterräder mit angekuppeltem Speedy-Tandem 3 einzustellen.

5.3 Rückwärtsfahren

Rückwärtsfahren können Sie mit dem Speedy-Tandem nicht. Das Speedy-Tandem kann lediglich zum Rangieren vom Radfahrer rückwärts geschoben werden. Dazu sollte der Radfahrer absteigen.

5.4 Bremsen

Betriebsbremsen des Speedy-Tandem 3 sind die Fahrradbremmen (beachten Sie die zugehörige Bedienungsanleitung des Herstellers des Fahrrades) sowie die Speedy-Auflaufbremse als Scheibenbremse am Zwischenrad. Diese drei Bremsen arbeiten unabhängig voneinander. Durch gleichzeitigen und gleichmäßigen Einsatz aller Betriebsbremsen kann die Geschwindigkeit am sichersten und schnellsten reduziert werden.

Die Bremswirkung der Auflaufbremse wird automatisch ausgelöst, wenn das Fahrrad bremst und der Rollstuhl von hinten gegen das Fahrrad „schiebt“.

Die Bremswirkung aller drei Betriebsbremsen ist stark vom zu befahrenden Untergrund abhängig. Auf nassem Asphalt, auf Laub, Schnee und Eis, auf Schotter, Sand oder Rollsplitt verschlechtert sich die Bremswirkung deutlich. Passen Sie die Geschwindigkeit und den Fahrstil deshalb immer der Witterung und dem zu befahrenden Untergrund an.

5.5 Beleuchtung

Wenn Sie mit Ihrem Speedy-Tandem 3 im Dunkeln oder bei schlechten Sichtverhältnissen fahren, dann müssen Sie die Fahrrad-Beleuchtung einschalten.

Beachten Sie die zugehörige Bedienungsanleitung des Herstellers des Fahrrades!

Achtung: das Rücklicht des Fahrrades wird vom Rollstuhl bzw. der Person im Rollstuhl verdeckt! Sorgen Sie für eine ausreichende rote Beleuchtung für den rückwärtigen Bereich, z.B. mittels...

LED-Rücklichter am Rollstuhl (Speedy-Zubehör)

Die batteriebetriebenen LED-Rücklichter werden am rechten und linken Rahmenrohr bzw. an den Schiebegriffen des Rollstuhls befestigt.

Die Bedienung erfolgt durch einen leichten Druck auf die Kopfseite.



6. Pflege, Wartung

Um die Funktion, Betriebssicherheit und Werthaltigkeit des Speedy-Tandem 3 zu gewährleisten empfehlen wir eine regelmäßige / jährliche Kontrolle und Wartung. Insbesondere die Kontrolle, Wartung und Instandsetzung der Komponenten wie Liftsystem, Bremsbeläge, Mäntel und Schläuche, Bremszüge, ggfls. Akku, etc. sollte alle zwei Jahre durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden. Nehmen Sie hierzu Kontakt mit Ihrem Fachhändler oder direkt mit dem Hersteller auf.

6.1 Wartung des Liftsystems

Damit die Verbindung zwischen Kupplung und Liftsystem leichtgängig bleibt, sollten beide Liftsystemrohre stets sauber gehalten werden. Dafür sollten sie von Zeit zu Zeit mit Seifenwasser gereinigt werden.

Auf keinen Fall dürfen die beiden Liftsystemrohre eingeölt werden. Öl würde Sand, Staub und Straßenschmutz verstärkt aufnehmen und festhalten und zu einer höheren Schwergängigkeit beim An- und Abkuppeln des Speedy-Tandem 3 führen.

Vermeiden Sie das Verbiegen der Liftsystemrohre, z.B. durch nicht vollständiges durchstecken des Verriegelungsstiftes durch beide Kupplungsrohre. Dadurch kommt es zu einer übermäßigen Belastung des oberen Liftsystemrohres und das Liftsystem verbiegt sich. Stecken Sie den Verriegelungsstift immer komplett durch beide Rohre.



Beim Automatischen Liftsystem sollte in regelmäßigen Abständen die Führungsnut und der Führungsstift auf beiden Seiten des Automatischen Liftsystems nachgefettet werden. Verwenden Sie Standard-Mehrzweckfett (erhältlich in jedem Baumarkt oder Fahrradgeschäft) und tragen Sie das Fett z.B. mit einem kleinen Pinsel auf die Führungsnut auf.

6.2 Wartung der Kupplung

Achten Sie darauf, dass die vier Hebelmutter der Rollstuhlaufnahmen immer fest angezogen sind!

Damit die Verbindung zwischen Kupplung und Liftsystem stets leichtgängig bleibt, sollten die Kupplungsrohre sauber gehalten werden. Dafür sollten sie von Zeit zu Zeit mit Seifenwasser gereinigt werden. Nutzen Sie dazu am besten eine Flaschenbürste.



Auf keinen Fall dürfen die Kupplungsrohre eingeölt werden. Öl würde Sand, Staub und Straßenschmutz verstärkt aufnehmen und es würde zu einer noch höheren Schwergängigkeit beim An- und Abkuppeln führen.

6.3 Reifenfülldruck

Prüfen Sie regelmäßig und vor jeder Fahrt den Reifenfülldruck Ihrer Rollstuhlräder und der Räder des Speedy-Tandem 3 gemäß den Druckangaben, die Sie seitlich auf dem jeweiligen Mantel ablesen können. Bei Fahrten mit zu wenig Luftdruck werden die Mäntel, die Schläuche und die Felgen beschädigt! Außerdem erhöht sich bei zu wenig Luftdruck der Rollwiderstand erheblich.

- **Daumendruck**

Drücken Sie mit ihrem Daumen mitten auf den Mantel. Sollten Sie den Mantel mehr als 5 Millimeter eindrücken können, ist zu wenig Reifendruck vorhanden und der Schlauch sollte aufgepumpt werden.

- **Seitliche Reifenwölbung**

Setzen Sie sich auf das Fahrrad, beobachten Sie dabei den Mantel am Berührungspunkt zwischen Mantel und Boden. Ist die seitliche Reifenwölbung stark ausgeprägt, sollte der Schlauch aufgepumpt werden. Bei kaum sichtbarer, seitlicher Reifenwölbung kann man von einem ausreichenden Reifenfülldruck ausgehen.

6.4 Kette säubern

Säubern und ölen Sie die Kette Ihres Speedy-Tandem 3 regelmäßig, besonders bei intensivem Gebrauch. Benutzen Sie zum Ölen am besten spezielles Fahrradkettenöl (erhältlich in jedem Fahrradgeschäft).

Ketten, die nicht regelmäßig gesäubert und geölt werden, trocknen mit der Zeit aus, werden geräuschvoller („quietschen“) oder verrosten sogar. Eine solche Kette ist viel schwergängiger als eine gepflegte Kette und das wirkt sich erheblich auf die benötigte Antriebskraft aus.

6.5 Rahmenpflege

Bitte verwenden Sie zum Reinigen des Speedy-Tandem 3 warmes Wasser und weiche Tücher. Dazu können Sie Neutralreiniger oder Schmierseife benutzen. Bei Verwendung handelsüblicher Kunststoffreiniger beachten Sie bitte die vorgegebenen Anwendungshinweise des Herstellers.

Vermeiden Sie kratzende und schabende Gegenstände zur Reinigung.

7. Wiedereinsatz

Das Speedy-Tandem 3 ist zum Wiedereinsatz geeignet. Voraussetzung für den Wiedereinsatz ist eine Desinfektion aller Teile, die mit dem Nutzer direkt in Berührung kommen, mit geeigneten Desinfektionsmitteln.

8. Entsorgung/Recycling

Wenn Sie das Speedy-Tandem 3 nicht mehr benötigen, müssen Sie sich bei kostenloser Leihgabe des Speedy-Tandem 3 durch einen Kostenträger, mit Ihrem Kostenträger in Verbindung setzen. Sie können sich auch an Ihren Fachhändler wenden, von dem Sie das Speedy-Tandem 3 gekauft haben.

Ihr Speedy-Tandem 3 ist aus Stahl, Aluminium und Kunststoff hergestellt und besitzt einen Lithium-Akku.

Sie können die Entsorgung über eine öffentliche Entsorgungsstelle oder eine Entsorgungsfirma durchführen.

Beachten Sie bei der Entsorgung des Lithium-Akkus (Gefahrgut) die aktuell rechtlichen Vorschriften. Lithium-Akkus dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.

9. Technische Daten

Rahmen:AVE Roadster (Größe 48) und Comfort Alloy 6061T6, smoke grey matt
Gewicht: (Fahrrad incl. Akku)..... ca. 25 kg
Zuladung (Gewicht des Rollstuhlfahrers): max.120 kg
Reifenfülldruck: siehe Angaben seitlich am Mantel
Rad-Durchmesser: Fahrrad 27,5 Zoll, Zwischenrad 20 Zoll
Höhe:Fahrrad min. 122 cm, Zwischenrad max. 85 cm
Länge Fahrrad: ca. 190 cm
Gesamtlänge des Gespanns: ca. 370 cm (abhängig vom Rollstuhl)
Breite ohne Rollstuhl: ca. 70 cm
Gangschaltung:11-Gang-Shimano-XT-Nabenschaltung
Kassette:Shimano CS-M7000 11-42T
Bremsen:2x Magura Disk MT4, 1x AVID BB5 MTB
Beleuchtung: Herrmans H-Black Pro E 230 Lumen, H-Cargo integriert
Antrieb:Panasonic X0 Centerdrive, 36V
Unterstützungsmotor Drehmoment: 54 Nm
Unterstützungsmotor Geschwindigkeit: max. 25 km/h
Akku Typ: Panasonic 576 Wh 16 Ah Li-Ion

(Weitere Informationen entnehmen Sie auch der Bedienungsanleitung des Fahrrades)

